Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 231. Sonnabend, den 3. October 1846.

Sonntag, den 4. October 1846, (Erntefest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 8. October 9 Uhr Herr Pred. Dr. Herrmann aus Reichenberg: Bibelfestpredigt. Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle: Jahresbericht. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 3. October, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Christiani. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 7. October, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase, Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Cernikau. Mittwoch, den 7. October, das Fest der heil. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Michalski. Nachmittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabend. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 3. October, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 7. October, Wochenpredigt, Herr Pred. Belch. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 3. October, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 7. October, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang neun (9) Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabend. Anfang 9 Uhr. Vorbereitung und Communion Herr Prediger Böck. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Kahle. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte 8 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Spendhaus. Vormittag Predigt und Communion. Herr Archidiak. Schnaase. Anfang halb 10 Uhr. Beichte 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. October 1846.

Herr Intendantur-Assessor v. Fedkowiez aus Königsberg, Herr Kaufmann Langerke aus Potsdam, Herr Gutsbesitzer v. Kumcrowski aus Plock, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute J. Keiser aus Berlin, J. Kose, Herr Techniker F. Weas, Herr Schiffsbauer C. Mitzloff aus Elbing, Herr Apotheker O. Fronert aus Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Frau Staatsräthin v. Erdmann und Herr Arzt Dercks aus Carland, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Burkhardt aus Magdeburg, Schillikowski aus Tiegenhoff, Herr Vicarius Kammer aus Sianowo, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Ebel nebst Gemahlin aus Eszelsch, Herr Kaufmann v. Zdunowski nebst Familie aus Berent, Herr Grenzaufseher Kahlan aus Memel, log. in den 3 Mohren. Herr Dr. med. Kuhnt aus Gollub, Herr Oekonom Nolte aus Sachsen, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Post-Dampfschiff-Fahrt zwischen Stettin und Kopenhagen.

Das Post-Dampfschiff „Geiser" geht ab

vom 1. Juni bis Ende August

aus Stettin: Mittwoch, Sonnabend, 12 Uhr Mittags, und
aus Kopenhagen: Montag, Donnerstag, 5 Uhr Nachmittag;
vom 1. September bis zum Schlusse der Fahrten
aus Stettin: Freitag 12 Uhr Mittags, und
aus Kopenhagen: Dienstag 3 Uhr Nachmittag.

Das Passagegeld beträgt zwischen Stettin und Kopenhagen, für den 1sten Platz 10 Rthlr., für den 2ten Platz 6 Rthlr., für den 3ten Platz 3 Rthlr.; zwischen Swinemünde und Kopenhagen resp. 8½ Rthlr., 5⅓ Rthlr. und 2½ Rthlr. Preuß. Courant. — Kinder und Familien genießen eine Moderation. — Wagen und Pferde, so wie Güter und Contanten werden gegen billige Fracht befördert.

Berlin, den 7. Juli 1846.

General=Post=Amt.

2. Auf den Antrag des Pfandleihers Mendel Hirsch Rosenstein, wohnhaft in der Johannisgasse No. 1373., sollen die bei ihm niedergelegten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder, bestehend in Prätiosen, Wäsche, Kleidern und Hausgeräth verkauft werden.

Alle diejenigen, welche dergleichen Pfänder niedergelegt haben, werden aufgefordert, dieselben noch vor dem

am 16. November 1846

anstehenden Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 22. August 1846.

Königl. Land= und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Unser Bedarf an Leder, Reh= und Kälberhaare für das Jahr 1847, soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Lieferungslustige werden demnach eingeladen, die Bedingungen und Abnahme-Vorschriften in den gewöhnlichen Dienststunden des Vor- oder Nachmittags in unserm Geschäfts=Locale, Hühnergasse No. 323. einzusehen und ihre schriftlichen, versiegelten, auf der Adresse mit dem Vermerk „Submission auf Leder, oder auf Reh= oder auf Kälberhaare" versehene Gebote, bis spätestens den 12. November c. an uns einzureichen. Der Termin zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen ist auf den 13. November c., Vormittags 9 Uhr, festgesetzt.

Danzig, den 30. September 1846.

Königl. Verwaltung der Haupt=Artillerie=Werkstatt.

Todesfall.

4. Sanft und Gott ergeben entschlief zu einem bessern Erwachen am 1. Oc-

tober 4 Uhr Nachmittags, nach dreimonatlichen schweren Leiden an Brustkrankheit und Alterschwäche im 75sten Lebensjahre, unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Ester Theresia Spiel. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 3. October 1846.

die Hinterbliebenen.

Entbindung.

5. Die heute früh 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit statt besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 2. October 1846. Dr. Klein, P. A.-Cand.

Litterarische Anzeige.

6. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.) zu bekommen:

Die Magazin-Bienenzucht

nach monatlichen Verrichtungen eingerichtet von E. G. Kettembeil.

12. 1846. Broch 15 sgr. —

Obgleich bereits schon viel in Flugschriften und gemeinnützigen Blättern über Bienen geschrieben ward, so ist dieses doch nur Stückwerk, es wird daher dieses Werkchen, in welchem das Ganze der Bienenzucht beisammen ist, vielen Bienenwirthen sehr angenehm und nützlich sein.

Anzeigen.

7. **Kirchliche Anzeige.**

Zu der Donnerstag, den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien stattfindenden Feier des 32sten Jahresfestes der hiesigen **Bibelgesellschaft,** wobei Herr Prediger Dr. Herrmann aus Reichenberg die Predigt halten und Herr Divisionsprediger Dr. Kahle den Bericht vortragen wird, werden sämmtliche Mitglieder dieses Vereins und alle Freunde kirchlicher Erbauung hiemit eingeladen von dem

Comité der B.-G.

8. Sonntag, den 4. October, Vormittag 9½ Uhr, wird in der Kirche unserer Anstalt Gottesdienst und Kommunion durch Herrn Archid. Schnaase abgehalten werden Wir fordern durch diese öffentliche Bekanntmachung die früher entlassenen Zöglinge auf, an dieser kirchlichen Feier Theil zu nehmen, und sich von ihren Herrschaften und Lehrherren die Erlaubniß hiezu zu erbitten

Danzig, den 2. October 1846.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

9. **Kirchliche Anzeige.**

Wegen der Krankheit des Herrn Prediger **Dowiat** findet Sonntag, den 4. October c., Morgens, in der Heiligen Geist-Kirche bei unserer Gemeinde, kein Gottesdienst statt, — dagegen ist **Nachmittag 2 Uhr**

eine Gemeinde-Versammlung,

wobei zuerst eine Predigt gelesen und dann Gemeinde-Angelegenheiten berathen werden. —

Die Gesangbücher sind gefälligst mitzubringen. —

Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

10. Zur öffentlichen Prüfung der Schüler der **Petrischule**, welche am Mittwoch, dem 7. October c., Vormittags von 8½, Nachmittags von 2½ Uhr an, im Locale des Herrn Prediger Böck gehalten werden soll, lade ich hiedurch ehrerbietigst ein. Den 8. October ist Censur und Versetzung; dann beginnen die Michaelisferien, die bis zum 18. October dauern. Während dieser Zeit bin ich an jedem Vormittage zur Aufnahme neuer Schüler bereit.

Danzig, den 1. October 1846.

Dr. F. Strehlke,
Direktor der Petrischule.

11. Der neue Lehrcursus beginnt in meiner Anstalt am 12. d. M. Eltern, welche geneigt sind mir ihre Kinder anzuvertrauen, werden um gefällige Meldungen gebeten. Auch junge Mädchen, die sich dem Lehr- und Erziehungsfache widmen wollen, und auf's Gründlichste ausgebildet werden, können einem neuen Cursus beitreten. Näheres kl. Mühleng. 345., 2 Tr. h.

Johanna Weygoldt.

12. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource „zum freundschaftlichen Verein" werden zu einer General-Versammlung auf Dienstag, d. 6. October c., um 7 Uhr Abends, eingeladen. Actien-Verloosung und Wahl neuer Comité-Mitglieder.

Der Vorstand.

13. **Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Das Geschäft der obengenannten Gesellschaft hat auch in diesem Jahre bisher seinen ordentlichen gedeihlichen Fortgang behauptet, in Folge dessen bei derselben gegenwärtig 6027 Personen mit Sieben Millionen und 193,400 Thalern versichert sind.

Durch Todesfälle sind in diesem Jahre 77 Personen, versichert mit 76,200 Thalern, angemeldet worden.

Das Gesellschafts-Vermögen beläuft sich auf circa Zwei Millionen und 70,000 Thaler.

Die aus dem Ueberschuß von 1841 entsprungene Dividende war 21½ pro Cent, woran die Versicherten mit ⅔ theilten.

Die Vortheile der Gesellschaft laden das Publikum zum Eintritt in dieselbe mannigfach ein, und werden Geschäfts-Programme, Antrags-Formulare und sonstige Erläuterungen die Herren Agenten der Gesellschaft, so wie der Unterzeichnete (im Geschäfts-Büreau Spandauerstraße No. 29.) auf Verlangen jederzeit bereitwillig ertheilen.

Lobeck, General-Agent.

Berlin, den 1. September 1846.

Vorstehende Nachricht über die bisherige Wirksamkeit der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 30. September 1846. G. A. Fischer,

Hauptagent d. Berlinischen Lebens-Versicherungsgesellsch.

14. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art schließt zu billigen festen Prämien ab

der Agent Alfred Reinick,

Hundegasse No. 245. der Post schräge gegenüber.

15. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, und gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Der unterzeichnete, zur Vollziehung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillige Auskunft, und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,

Hundegasse Nro. 315.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

17. Montag, den 5. October, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missionsversammlung in der St. Annenkirche

18. Der neue Lehrkursus beginnt den 12. October d. J. Die Anmeldungen neuer Schülerinnen werden in den Vormittagsstunden erbeten.

Louise Wilhelmine Ebert,

Vorsteherin der höhern Mädchenschule,

Heil. Geistgasse No. 989.

19. Gründlichen und leichtfaßlichen Unterricht im Polnischen ertheilt der Lehrer v. Wasielewski, Pfefferstadt No. 254.

Geschäfts-Verlegung.

20. Einem resp Publikum und meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß sich meine **Conditorei** von morgen ab in **meinem Hause Korkenmachergasse № 786.**, neben meiner früheren Wohnung, befinden wird, und ich nach wie vor mit Getränken und Confituren aller Art auf's Beste versehen sein werde.

Für das bisher mir geschenkte Vertrauen dankend bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren, und wird es mein Bemühen sein, durch gute und billige Waare mich desselben stets würdig zu zeigen.

Das **Billard**, und zwar ein Neues, steht jetzt in einem geräumigen Zimmer, und meine geehrten Kunden werden sich überzeugen, daß ich keine Kosten gescheut habe, um alles bequem und elegant einzurichten.

Danzig, den 3. October 1846.

Düsterbeck,
Conditor.

21. Zeige hiermit Einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich unter heutigem Dato eine

Seif-, Licht- und Oel-Niederlage,

auf dem Fischmarkt No. 1590. eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Danzig, den 3. October 1846.

A. G. Miller,
Seifensieder auf dem 4ten Damm No. 1538.

22. Ein erfahrner Materialist bittet eine hiesige Kaufmannschaft um baldige Beschäftigung und kann sogleich antreten. Näheres am Jacobsthor No. 904.

23. **Das Atelier für Daguerréotyp-Portraits von** Trescher, Heil Geistg. 1006., Ziegeng. vis à vis, ist täglich von 9—4 Uhr geöffnet.

24. **Mein Comtoir befindet sich von heute ab Gerbergasse No. 68.** **Frd. Garbe.**

25. Vermittelst einer von mir erfundenen **Putzdrahtbespinn-Maschine** ist es mir möglich zu jeder Zeit **Hut- u. Haubendraht** in bester Qualität für den Messpreis zu liefern. August Hoffmann, im Glockenthor.

26. Das Haus im Rähm No. 1623., in welchem seit Jahren die Destillation mit Vortheil betrieben, so wie den dazu gehörigen Hofplatz nebst Stallung, welcher zum Holz- und Torfhandel benutzt worden, soll aus freier Hand, wegen Erbregulirung, unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden Näheres daselbst.

27. Ich bin aus dem Rähm No. 1805., nach Emaus No. 17. gezogen und bitte, wenn Briefe an mich sind, selbige gefälligst nach meiner neuen Wohnung zu schicken.

W. Lacy.

Danzig, den 3. October 1846.

Leutholzsches Local.

28. Morgen Sonntag, den 4., Matinée musikale. Anfang 11 Uhr Vormittags.
Voigt, Musikmeister im 4ten Inf.-Regt.

29. **Morgen Sonntag im Hotel de Magdeburg** letztes Erntefest froheften Vergnügtseins, vermittelst declamatorischer Vorträge, Gesangs und Trompetenschalls ꝛc. Die freundlichste Einladung von C. F. Jordan.

Zinglershöhe.

30. **Morgen Sonntag, d. 4., Konzert. Anfang 3 Uhr. Entree wie gewöhnlich.** Winter Musikmeister.

31. **Sonntag, d. 4. u. Dienstag, d. 6. d. M., Konzert** im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

32. **Montag**, d. 5. d. M., letztes **Konzert** u. große **Schlachtmusik** im Karmannschen Garten. Das Nähere im nächsten Intelligenzblatt.

33. **Sonntag, d. 4., Concert im Hotel de Danzig in Oliva,** wozu ergebenst einladet F. Engler.

Schröders Garten im Jäschkenthale.

34. Sonntag, d. 4. October, Nachmittags, Konzert. Entrée 2½ Sgr. Familien bis 4 Personen 5 Sgr. Kinder sind frei. Voigt.

35. Heute Abend Bressen mit Bier gekocht, morgen Abend wilder Entenbraten mit Sauerkraut, Frauenthor in den 2 Flaggen.

36. Niederstadt, Schilfgasse No. 361., ist eine freundliche Vorstube mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen; auch finden daselbst Pensionaire eine billige Aufnahme.

37. Ein in der Nähe bei Danzig in voller Nahrung stehendes Gasthaus, wo bei Krug und Häkerei gerichtlich verschrieben, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Käufer belieben sich zu melden beim Commissionair Kohn.

38. Für den Logen-Garten in Marienburg wird zu kommendem Frühjahr ein — wo möglich so weit bemittelter — Kunstgärtner gesucht, der im Stande ist, ein kleines Gewächshaus anzulegen, woran es in Marienburg und naher Umgegend, so wie an einem Kunstgärtner gänzlich gebricht, daher ein dergleichen Mann, wenn er thätig und umsichtig ist, ohnfehlbar sein gutes Fortkommen daselbst erlangen dürfte.

Meldungen, am besten gleich in Person unter Vorlegung der nöthigen Zeugnisse, werden bis den 1. December d. J. angenommen beim
Land- und Stadtgerichts-Secretair John in Marienburg.

39. Fleischergasse No. 54. werden Mitleser zur pol. Zeitung gesucht.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 231. Sonnabend, den 3. October 1846.

40. Die Güter Carlikau und Schmierau, welche 1½ Meile von der Stadt Danzig an der Ostsee, neben dem Badeort Zoppot liegen, sollen

den 19. October 1846, Vormittags 11 Uhr,

in dem herrschaftlichen Hause auf Carlikau auf 12 bis 18 Jahre, aus freier Hand, verpachtet werden.

Diese Güter enthalten mit Einschluß mehrerer Pertinenz-Stücke, in den zur Verpachtung kommenden Flächen 580 Morgen (Preuß. Maaß) nutzbares Land, werden jedoch ohne Inventarium und nur mit der diesjährigen Crescenz verpachtet u. es kann die Uebergabe nach Belieben erfolgen.

Durch Eintheilung des Ackers in Schläge, die seit mehreren Jahren geführte Fruchtwechsel-Wirthschaft mit Stallfütterung verbunden, sind die Aecker in guter Cultur, auch sind die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sämmtlich in gutem baulichen Zustande.

Nähere Nachricht über diese Güter, sowie über die Pachtbedingungen, giebt auf portofreie Anfragen der Oeconomie-Commiss. Zernecke, in Danzig Johannisgasse 1363. wohnhaft.

41. Mein hieselbst am Kasernenplatze gelegenes Wohnhaus, bestehend: (im Jahre 1835 neu erbaut) aus einem zweiplätzigen Wohnhause, Schlachtstall, Remise, worin seit 50 Jahren die Schlächterei betrieben, bin ich Willens, Altersschwäche wegen, von Martini d. oder Mai k. J. zu verkaufen oder zu verpachten. Am Hause ist ein großer Garten, und ist noch zu bemerken, daß sich diese alte Nahrungsstelle nicht allein zur Schlächterei, sondern zu jedem kaufmännischen Geschäft wegen seiner guten Lage eignet.

Hierauf Reflectirende können jederzeit die nähern Bedingungen bei mir erfahren. Die verwittwete Fleischer Krause.

Pr. Stargardt, den 30. September 1846.

42. ☞ Eine ländliche Besitzung von 5 Hufen magdeburgisch für 8000 Rthlr., mehrere Güter, Höfe und städtische Besitzungen, sind zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair Papins, Heil. Geistgasse No. 924.

43. Ein benutzter, jedoch noch gut erhaltener leichter 1- oder 2spänniger Spazier-Wagen, mit oder ohne Verdeck, wird 1sten Steindamm 371. bill. zu kauf. gew.

44. Ein Sohn von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Stubenmalerei zu erlernen, kann sich melden bei Witte, Goldschmiedegasse No. 1074.

45. 300 Rthlr. werden gegen mehrfache Sicherheit auf Wechsel unter G. A. im Intelligenz-Comtoir gewünscht.

46. Vor vierzehn Tagen ist in Zoppot ein kupferner Stock, in Form eines Regenschirm-Futterals, enthaltend einen schwarzseidenen Regenschirm, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält beim Portier im Englischen Hause 5 Rthlr. Belohnung.

47. Eine junge Dame wünscht einige frei gewordene Stunden durch Unterricht in der Musik und im Französischen wieder zu besetzen. Gefällige Auskunft darüber wird ertheilt Wollwebergasse No. 1994. 2 Treppen hoch, zwischen 12 und 2 Uhr.

48. Meine Wohnung ist jetzt Poggenpfuhl 386. Philippine Ranisch.

49. Ein zuverlässiger junger rüstiger Mann, der 6 Jahre beim Militair gedient, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Beschäftigung in den Speichern oder Holzfeldern als Aufseher rc. Näheres Töpfergasse No. 75.

50. Eine Köchin, die sehr gut kochen kann und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle, da sie wegen Versetzung einer Herrschaft außer Dienst ist. Zu erfragen auf Langgarten No. 201.

Vermiethungen.

51. Eine Wohngelegenh., worin zur Zeit ein Materialgeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, besteh. in 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Hinterhaus u. einem großen Hofe nebst Schauer, welcher sich sehr zu einem Holz- u. Torf-Handel eignet u. in dem lebhaftesten Theile der Altstadt gelegen ist, ist vom 1. April 1847 ab zu vermiethen. Näheres Kassubschenmarkt No. 899.

52. Frauengasse 892. ist die Bell- zweite und dritte Etage, bestehend aus 10 großen decorirten herrschaftlichen Zimmern, 3 Küchen, Speisekammern, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit zu Ostern k. J. rechter Ziehz. i. G. auch getheilt z. v.

53. Röpergasse 473. ist eine Stube nebst Kabinet, Küche, rc. zu verm.

54. Pfefferstadt 116. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

55. Hunde- und Matzkauscheg.-Ecke s. die beiden Ober-Etagen zu vermiethen.

56. Heil. Geistg. No. 774. sind 1 auch 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

57. Breitegasse 1202. ist ein Logis, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Boden, Keller rc. zu vermiethen

58. Sandgrube No 446. sind 2 freundliche heizbare Stuben nebst Küchenstube gleich zu beziehn.

59. Kohlenmarkt No. 2037. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

60. Goldschmiedegasse No. 1094. ist 2 Treppen hoch nach vorn ein großes freundliches Zimmer nebst Zubehör billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen

61. Breitgasse No. 1191. sind 2 freundliche Zimmer mit und ohne Meubeln zu vermiethen; Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

62. Hundegasse No. 263. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst Gesindestube, Küche, Keller, Böden, im Ganzen wie auch getheilt, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

63. Das Haus Frauengasse 827., enthaltend 7 heizbare Stuben, 2 Küchen, Keller, Boden und Appartement, ist zu Ostern k. J. zu vermiethen. Näheres Drehergasse No. 1345.

64. Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet ist an eine Dame oder Herrn zu vermiethen Langgasse No. 408.

A u c t i o n e n.

65. Sonnabend, den 3. October 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden im Auftrage Eines Königlichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii die Mäkler Grundtmann und Richter im Königlichen See-Packhofe folgende durch Capt. H. T. Drent im Schiffe Tjapke Schminga von Hamburg hergebrachte und havarirt befundene Güter an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung unversteuert verkaufen:

No. 89. à 92.	33	Säcke	Domingo-Caffee,
„ 129. u. 130.	6	„	Laguaira „
„ 1. à 5.	24	„	Rio „
„ 1. à 8.	43	„	Poto Cabello „
„ 3. à 6.	4	Faß	Laguaira „
„ 18. à 20.	3	„	Cuba „
„ 131. 132.	11	Ballen	Cacao
„ 125. 127. 128.	3	„	Lorbeerblätter

wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

66. **Nach Beendigung der heute Nachmittag stattfindenden Auction im Königlichen Seepackhofe mit Caffee u. dergl., werden ebendaselbst noch versteuert verkauf werden.**

3 Kisten a 50 Flaschen Champagner von L. u. Co.

67. Montag, den 5. October c., 9 Uhr Morgens, sollen im Hause 3. Damm sub Servis-Nummer 1422., Ecke der Johannisgasse, wegen Veränderung des Wohnorts, mehrere Spiegel, Sophas, Stühle, Sopha-, Wasch- und Spieltische, Spiegel- und andere Schränke, 1 Servante, Kinder- und Sophabettgestelle, sowie auch verschiedenes Hausgeräthe öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. **Auction zu Osterwick.**

Donnerstag, den 8. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag der Frau Senatorin Lauterthin, in deren Hofe zu Osterwick öffentlich versteigert werden:

10 Arbeitspferde, 1 dreij. Jährling, 4 1½-jährige Fohlen, 2 Milchkühe, 2 Hocklinge, 1 Kalb, 8 Schweine, 3 Arbeitswagen m. Zubeh. u. dopp. Gang Räder, 1 eisenachs. Schaarwerkswagen m. Zubeh., 1 neuer unbeschl. Schlitten, 2 Arbeits-

schleifen, 1 kl. Schleife m. einem Korbgeschirr, Geschirre, 2 Pflüge, m. Zubeh., 1 Kartoffelpflug, Eggen, 2 Landhaken und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

69. Frische große Pommeranzen, Citronen zu 1 Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, Tafelbullion, Arrowroot, ächten pariser Estragonessig, India-Soy, Walnut Ketschup, Londoner Pickels, Anchovius-Essence, Cajenne-Pfeffer, feinstes Salatöl, ächte bordeauxer Sardellen, Catharinen-Pflaumen, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-, Stearin- und Palm-Lichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

70. Commissionslager von optischen und kurzen Waaren.

Barometer, Thermometer und Alkoholometer, alle Sorten Prober 2c., **Brillen** in Silber, Schildpatt, Stahl, Neusilber und Horn, einfache und doppelte Lorgnetten und Perspective, Fernröhre, Loupen und Reißzeuge, Getreidewaagen, Tabatieren, Eau de Cologne u. Seifen, Cigarren-Etuis, Brief- und Geldtaschen, Tragbänder, Geldbörsen und verschiedene andere Waaren, empfiehlt zu den billigsten Preisen; auch werden **Barometer** aufs beste reparirt und in Brillen einzelne Gläser eingeschliffen bei

J. Grina, Langgasse No. 396.

71. Fetten Schweitzer-Käse, Stearin-Lichte, sowie feines Spitzenblau, empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 414.

72. Funfzig fette Schafe stehen in Jeseritz bei Pr. Stargard zum Verkauf.

73. Hyacinthen-**Tulpengläser** empfing u. empfiehlt die Glashandlung von G. R. Schnibbe, Heiligen Geistgasse 1003.

74. **Gardienenstangen**, do. Verzierungen u. Quaste, in Holz u. Metall, werden um damit zu räumen sehr billig verkauft bei G. R. Schnibbe.

75. **Palmen-Christi-Oel** u. **Anti-Perückenmittel**, d. Allerneueste fürs Ausfall., Ergrauen, Wiederherstell. des Wachsth. u früherer Farbe d. Haare, v. 10 u. 12½ sgr. an, stets vorräth. u. nur allein ächt z. hab. im Hauptlag. Laueng. 902.

76. Frische Schlemm- u. rohe Kreide ist in der Fabr. 1. Steind. 371. z. hab.

77. E. Herrmann, Bronceur, Jopengasse No. 741., empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Gaslampen, bestehend in Tischlampen mannigfachster Auswahl, Wandlampen und Kronleuchtern, Letztere zu bedeutend ermäßigten Preisen, auch ächte Bronce-Kronleuchter zu Kerzen mit Kristallbehang.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 231. Sonnabend, den 3. October 1846.

78. Sein reichhaltiges Lager französischer und deutscher Tapeten, Rouleaux, Fenster-Vorsetzer, Sopha-Teppiche, Fussdeckenzeuge, Wachstuche, Pferdehaartuche &c. empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

79. Bromberger und Zoppoter Mauersteine, Forst-Pfannen sind billig zu haben im Erwerb-Speicher.

80. Schwedischer und Steinkohlen-Theer wird im Speicher: „Der Erwerb" zum billigsten Preise verkauft.

81. Frische schöne schottische und Großberger Heeringe in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Fastagen werden billigst verkauft im Erwerb-Speicher.

82. Ganz und halb holländ. Hanf, österreich. Zelten-Drillich, und drgl. Säcke empfiehlt die Speicher-Handlung im Erwerb-Speicher.

83. Fisch-Netze, Netz-Leinen und Flößholz empfehlen billigst

J. F. Duske. C. J. Böttcher.

Erwerb-Speicher, Milchkannen- u. Hopengassen-Ecke No. 31., (von der grünen Brücke rechter Hand der dritte Speicher.)

84. Die Fabrik-Niederlage der Dampfmaschinen-Papiere von A. M. Freudenthal, Mattenbuden No. 260., empfiehlt feines Velin à 2 Rthlr., Pariser Post à 2 Rthlr. und Concept à $1\frac{1}{3}$ Rthlr. pro Rieß.

85. Eine neue Kartoffel-Schrapmaschine und eine vorzügliche Senfmühle, auch für Maler, stehen zum Verkauf St. Elisabethgasse No. 61.

86. Stäbe und Bände werden gut und billig 1sten Steindamm 371. verkauft

87. In der Legan stehen Caller zum Verkauf.

88. Zwei elegante eichene Spieltische steh. z. V. 2. Damm 1278. 1 Tr. hoch.

89. Frische holländische u. schott. Heeringe schöner Qualität in $\frac{1}{16}$ billigst bei

H. D. Giltz & Co. Hundegasse No. 274.

90. Holzmarkt No. 2046. zwei Treppen hoch, stehen zwei polirte Sopha-Bettgestelle zum Verkauf.

91. **Sehr schöner** versüßter **Kirschsaft** zu 6 sgr. **Himbeersaft** zu 7 sgr., vorzüglich zu Saucen sich eignend, sowie fein **Magen-Elixir**, besonders ausgezeichnete Liqueure a 8 sgr. die Flasche, zu haben Holzmarkt No. 1. im Zeichen des Holländers.

92. Frische, geröstete **Neunaugen** zu haben Holzmarkt No. 1. im Zeichen des Holländer.

93. **Bester, frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk,** ist in meiner Kalk-Niederlage, Gerbergasse No. 65. stets vorräthig. — Zugleich werden bei mir Bestellungen auf grössere Partheien von Kalk, für Herrn **C. A. Hickstein** in Neufahrwasser, zum billigsten Preise angenommen. — J. G. Amort, Langgasse Nro. 61.

94. Alle Schulbücher sind neu auch für alt zu haben bei August Trosien, Petersiliengasse No. 1481.

95. Recht trock., büch., eich. u. ficht. Holz ist jetzt zu hab. Langefuhr No. 86.

96. Ueber England empfing ich ein Pöstchen

echten Rapé da Bahia,

welchen ich als etwas vorzügliches empfehlen kann. F. G. Kliewer, 2. Damm.

97. Trockenes, ungeflößtes, 3-füß. fichten Klobenholz wird billigst offerirt Ankerschmiedegasse No. 164.

98. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten 78. J. G. Domanski.

99. Zur gegenwätigen Jahreszeit empfehle ich mein reichhaltig sortirtes Lager von

englischer, berliner und hiesiger Strickwolle,

in allen Melangen und Farben und von vorzüglicher Güte; welche ich in vollem berliner Gewicht zu billigen Preisen verkaufe.
G. B. Rung, Langebrücke neben dem grünen Thor.

100. In Jäschkenthal 67. ist Winterobst, Aepfel u. Birnen, billig zu verkaufen.

101. ☞ Limb. Käse erh. u. empf. pro Stück 8 Sgr. H. Vogt, Breitegasse 1198.

102. Zwei Ziegen sind billig zum Verkauf Schüsseldamm No. 1116.

103. Frische Wallnüsse, Winter- u. Sommerobst, s. i. d. Sandgr. 385. z. verk.

104. Zwei birk. pol. Bettgestelle sind Breitegasse No. 1187. billig zu verkaufen.

105. **Frische geschälte Aepfel und Birnen,** von vorzüglich schöner Qualität, empfehlen billigst Hoppe & Kraatz früher C. E. A. Stolcke.

106. 20 Stück fette Ochsen sind beim Schulzen Wunderlich in Jrrgang bei Marienburg zu verkaufen. —

107. Ersten Damm No. 1119 ist recht schöner frischer Honig das ℔ 4 sg. z. h.

108. Kleingeschl. Holz, f. Ofen u. Küche, ist 1sten Steindamm 371. bill. z. haben.

109. Vorstädtschen Graben No. 2070. sind lindne Dielen billig zu verkaufen.

110. Ein kleines FlügelFortepiano ist zu verkaufen 1 Tr. h. 4. Damm 1532.